

mein gälisch gesprochen habe, und wo man jetzt fast allgemein englisch spräche. Ich fand auf meiner Weiterreise selbst eine Menge ähnlicher Beispiele und Spuren von, so zu sagen, eben erst frisch ausgerotteter gälischer Sprache. Wenn man das Alter der germanischen Sprache und Race in Schottland bedenkt, so ist es wirklich ein baares Wunder, daß sich die gälische Sprache, die nie eine geschriebene Literatur zu ihrer Unterstützung hatte, so lange gegen die Angriffe des Deutschen halten konnte. Schon Tacitus berichtet, daß die Caledonier (in den Lowlands) von germanischer Race seien! Welche Kriege mochten diese germanischen Lowländer schon vor der Römer Zeiten mit den Hochländern geführt haben! Welche siegreiche Kämpfe der germanischen Dänen und Norweger mit denselben celtischen Hochländern folgten hinterdrein, und dann die ganze lange Entwicklung der sächsischen Ansiedelungen in den Lowlands, die sich hier wie in England etablierten und, mit den vorgefundenen germanischen Elementen sich verbindend, eine außerordentliche Macht gegen die celtischen Hochländer bildeten. Und doch gehörte die ganze gewaltige Macht unserer, mit Ab- und Schulbüchern, mit Journalen und Zeitungen und literarischem Geräth aller Art gewappneten Zeit, die ganze unwiderstehliche Gewalt unserer tausendarmigen Zeit dazu, um das alte Gälische, wie so viele andere Sprachreste, an der Wurzel zu fassen und es ganz aus dem Sattel zu heben. Aber selbst so wird es noch lange dauern, bis das gälische Gerede in allen Glens und auf allen Bens völlig aufgehört hat!

Sehr viel, glaube ich, hat zum Siege des Englischen in den Hochlanden die Verbesserung des Ackerbaues und namentlich die Einführung der Schafzucht beigetragen, die sich, wie so vieles Andere, aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts herschreibt. Sonst nämlich saßen überall in den Glens der Berge viele kleine Hüttenbewohner zerstreut, die mitten zwischen Morast und Fels, wie in Irland, ein kleines Aeckerchen Land für ihr Haferbrod bearbeiteten und ein Fleckchen schlechten Grasbodens mit magerem Vieh beweideten. In neueren Zeiten nun hat man eine Menge dieser entlegenen Glens — oft mit Gewalt — von ihren Bewohnern gereinigt (cleared). In alten Zeiten, in welchen bei dem Bestehen

der Glens der Reichthum eines Herrn nach seinen Trabanten (followers, retainers) geschätzt wurde, war ein solcher kleiner Hüttenbewohner seinem Herrn, dem Besizer des Bodens, noch immer etwas werth, selbst wenn er nur seine eigene Person zu nähren wußte. Nach Auflösung der Glensverfassung aber mußten die Herren nach anderen Quellen des Einkommens suchen. Sie schoben also diese kleinen Hüttenbewohner, die ihnen nichts einbrachten und die ihnen auch mit ihrer Person nicht mehr dienen konnten, auf die Seite, vertrieben sie von ihren elenden kleinen Farms und verwandelten diese und die benachbarten, von dem Rindvieh der kleinen Cottiers wenig oder schlecht benutzten Bergtracte in Schafweiden. Unterdessen waren auch die Manufacturen in den schottischen Städten erwacht, der Handel in den Hafenplätzen hatte sich belebt, und selbst in den größeren Ackerbaudörfern war ein verbessertes System des Ackerbaues, der daher nicht nur mehr Menschen nähren, sondern auch mehr Arme brauchen konnte, etablirt worden. Die von den Schafen aus ihren einsamen Bergsitzen vertriebenen Hochländer fanden daher in diesen Manufactur- und Handels-sitzen und in diesen Dörfern ein Unterkommen, die Bevölkerung des Landes zog sich, mit einem Worte, aus dem zerstreuten Zustande, in dem sie sich bisher befunden, in besser bevölkerte Orte zusammen, und diese Veränderung eben, meine ich, hat wohl besonders viel zum siegreichen Fortschritt der englischen Sprache, wie überhaupt der Cultur in Schottland beigetragen.

Jene Aufhebung der Glens in den Hochlanden, die für Schottland einen neuen Frühling heraufführte mit tausendfältigen Blüthen, die jetzt schon zu den schönsten Früchten gereift sind, — einen Frühling freilich mit heftigen und blutigen Stürmen (die Cumberland'schen Husaren waren es bekanntlich, deren Einbruch in Schottland den Beginn jenes Frühlings bezeichnete) — hatte im Jahre 1746 nach der Unterdrückung der letzten schottischen Revolution und des letzten Stuart'schen Prätendenten statt. Alle Glens wurden darnach von den Engländern aufgehoben, und einer derselben, der sich von jeher durch seine unbändige Wildheit und Grausamkeit ausgezeichnet hatte, der Clan der Mac Gregors, wurde damals sogar vollkommen proscribirt. Viele Mac